

Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Herbert Machacek**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 17.10.2013
Ltg.-**195/A-5/31-2013**
-Ausschuss

an Herrn Landesrat Mag.Karl Wilfing
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **Zielsteuerung Gesundheit - Medikamentenkommission**

Aus dem Motivenbericht der zuletzt beschlossenen Novelle zum NÖ Krankenanstaltengesetz geht hervor, dass im Zuge der partnerschaftlichen Zielsteuerung – Gesundheit die Implementierung einer gemeinsamen Medikamentenkommission für den intra- und extramuralen Bereich erforderlich ist. Diese Medikamentenkommission erstattet Empfehlungen hinsichtlich hochpreisiger und spezialisierter Medikamente. Auf Basis von Empfehlungen dieser gemeinsamen Medikamentenkommission kann die Bundes- Zielsteuerungskommission Beschlüsse darüber fassen, welche hochpreisigen und spezialisierten Medikamente in welchem Versorgungssektor eingesetzt werden sollen. Ferner ist vorgesehen, dass die in den Krankenanstalten einzurichtenden Arzneimittelkommissionen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auch diese Beschlüsse der Bundes- Zielsteuerungskommission zu beachten haben.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing folgende

Anfrage

1. Wie setzt sich die Medikamentenkommissionen zusammen?
2. Welche Erfahrungen müssen die Kommissionsmitglieder in den Tätigkeitsbereich einbringen und was ist deren Anforderungsprofil?
3. Können Sie ausschließen, dass ein Ungleichgewicht zwischen den intra- und extramuralen Bereichen hinsichtlich der ökonomischen Richtlinien besteht?
4. Was gedenken Sie dagegen zu tun, wenn sie ein derartiges Ungleichgewicht nicht ausschließen können?